



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Adam, Adolphe

1887-10-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

No 306 45

MANHEIM.

15

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

15. Vorstellung.

den 24. Oktober 1887.



Abonnement A.

Der

Postillon von Conjumeau.

Komische Oper in drei Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunswik. Musik von Adolf Adam.

Personen der ersten Abtheilung.

Chapelou, Postillon	Herr Erl.
Bijou, Wagenschmied	Herr Ditt
Marquis de Corcy	Herr Starke.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Prohaska.

Bauern und Bäuerinnen — Ort: Das Dorf Conjumeau. Zeit 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung.

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Starke.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Erl.
Alcindor, } Coriphäen der Oper	Herr Ditt.
Bourdon, }	Herr Mödinger.
Frau von Latour	Fräul. Prohaska.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. De Lanf.

Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontaineblau. Zeit 1766.

Einlage des Saint Phar im III. Akt:

„Gute Nacht du mein herziges Kind“ von Franz Abt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise und zwar Sperrsit M. 2.40 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Dienstag, den 25. Oktober 1887

(Volksvorstellung).

„Ein Wintermärchen“.

Schauspiel in 4 Akten von Shakespeare. Musik von F. von Flotow.
(Anfang 7 Uhr.)